

action spurensuche

Pfarramt St. Vitus
Priestergasse 11
73479 Ellwangen
☎ 07961/3535
☎ 07961/2945
sankt.vitus@t-online.de
www.action-spurensuche.de



Liebe Spurensucherin, lieber Spurensucher!

Ellwangen, 19. April 2020

Eine **Besondere Zeit** ist diese Corona-Krise. Alles was seither als fest und unumgänglich galt, ist plötzlich total anders. Unser Alltag hat sich von heute auf morgen verändert. Alle Planungen, Termine, Absprachen, etc., sind auf einmal hinfällig, denn wir leben gerade von Tag auf Tag und müssen mit dieser Situation zurechtkommen und **werden damit zurechtkommen**.

So habe ich vor vier Wochen meinen Brief im März 2020 an Euch begonnen. Und was soll ich sagen, nichts hat sich daran verändert. **Doch!** Wir haben die Kartage und Ostern gefeiert.

Christus ist auferstanden. Christus ist wahrhaft auferstanden. Halleluja. Halleluja.

Nicht wie gewohnt mit der realen Mitfeier der Liturgien und dem Empfang der Sakramente, sondern via TV und Livestream, in der häuslichen Feier zu Hause. Was für ein Ostern 2020. Jemand schrieb mir zu Ostern, jetzt feiern wir wie die große Mehrheit der Deutschen Ostern ohne Gottesdienste mit dem Osterjubiläum. Ich muss gestehen, dass es mir so nicht erging. Ja, es war anders. Ohne den realen Besuch der feierlichen Gottesdienste und ohne die festlichen Feiern mit den Geschwistern und deren Familien. Es war anders. Ostern mit Abstand, las ich in einer Zeitung. Aber Ostern ist nun mal Ostern, der Herr ist auferstanden. Und er ist für uns alle auferstanden! Auch wenn wir von der Liturgie ausgeschlossen waren, ja so fühle ich mich wirklich, ausgeschlossen, so doch nicht von unserem Auferstanden ausgeschlossen, sondern eingeschlossen, auch und besonders in den österlichen Feiern in der Hausgemeinschaft.

Christus ist auferstanden. Christus ist wahrhaft auferstanden. Halleluja. Halleluja.

Wir österlichen Christen wissen uns verbunden mit **unserem Schöpfer und Lenker der Welt, dem dreifaltigen Einen Gott, der Vater**, der sorgt, **der Sohn**, der unser Menschsein und unsere Ängsten und Sorgen kennt und am dritten Tage auferstanden ist, und **den Heiligen Geist**, der Tröster und Beistand ist. Bei ihm in der Herrlichkeit haben wir große Fürsprecher: unseren Guten Pater Philipp, seinen Ordensgründer den Heiligen Ignatius von Loyola, alle unsere Namenspatrone und alle Heiligen, die wir besonders verehren. Und nicht zuletzt unsere Gottesmutter Maria, die auch als Heil der Kranken angerufen wird. Nicht um sonst hat Philipp Jeningen ihr ein großes Heiligtum auf dem Schönenberg erbaut, nach all dem Elend und den Wirren des 30-jährigen Krieges. Nehmen wir zu ihnen unsere Zuflucht, wie es in einem alten Wort heißt, damit sie Fürsprache bei Gott, unserem Gott, der die Menschen liebt, für diese Welt und uns alle halten. **Unser Gebet ist wichtig, für alle in dieser Besonderen Zeit**. Nutzen wir die uns geschenkte Zeit, allein oder in der häuslichen Gemeinschaft.

Alles Planen ist zurzeit schwierig. So auch bei uns: Aber und gerade deshalb erscheint unser **Profil im April 2020.**

Ursula Krämer hat es für uns zusammengestellt. Herzlichen Dank! Ich schicke es mit! Es lädt ein zum persönlichen Gebet.

Das Grab von Philipp Jeningen SJ in der Liebfrauenkapelle ist tagsüber offen und kann zum Gebet aufgesucht werden.

Wir, die action spurensuche – werden weiterhin mit Dir brieflich oder durch das Internet in Kontakt bleiben.

Wer in dieser Zeit gerne einmal ein **Telefongespräch** mit einem aus dem Team der action spurensuche führen möchte, um eine bekannte Stimme zu hören, sich auszutauschen oder gar am Telefon gemeinsam zu beten, der ist herzlich eingeladen, sich bei mir unter der Telefonnummer 07961/566305 zu melden. Manchmal ist der Anrufbeantworter dran, bitte gerne darauf sprechen, ich oder ein anderes Teammitglied wird sich dann bei Dir melden. **Wer sonst etwas benötigt, egal was, soll sich ebenso melden.** Wir schauen dann nach Lösungen.

Wer gerne **eine Kerze am Grab von Pater Philipp Jeningen SJ** in der Liebfrauenkapelle anzünden möchte und ein Gebetsanliegen hat, aber selbst nicht in die Basilika kommen kann oder will, kann sich ebenso melden, ich erledige dies dann gerne für Dich.

So wünsche ich uns allen Gottes reichen Segen in dieser besonderen Zeit, bleiben wir miteinander verbunden und vor allem gesund!

„bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über Dir halten.“

„Philipp du Helfer treu, schütze dein Volk!“

**Viele Grüße
Markus Krämer**

Noch etwas in eigener Sache:

Am 25. April, also am kommenden Samstag, ist der Festtag des Heiligen Evangelisten Markus, also mein Namenstag. Mein Onkel Sepp hat mir an diesem Tag immer nach der Gratulation erklärt, dass früher am Markustag die erste Bittprozession auf den Schönenberg abgehalten wurde und er als junger Ministrant in der Frühe auf den Schönenberg mit der Gemeinde gezogen sei. Dies erzählte er immer mit einem gewissen Stolz.

***In diesem Jahr** werde ich diese alte Tradition wiederaufleben lassen und mich um 16 Uhr vom Grab von Philipp Jeningen auf den Weg zum Schönenberg machen. Ich werde dabei den Rosenkranz und die Allerheiligen Litanei und oben auf dem Schönenberg die erste Vesper zum dritten Ostersonntag mit einem Marienlob beten.*

***Leider darf ich Euch dazu nicht einladen** – der Staat ermöglicht lieber den Besuch in Einzelhandelsgeschäften, Baumärkten und Gemeinderatsitzungen, etc., als dass er uns erlaubt, unseren Glauben in Gemeinschaft auszuüben. Da frage ich mich, was hätte dazu Philipp Jeningen und Ignatius gesagt. **Aber ich darf Euch einladen, wenn ihr Zeit habt, mich in Gedanken und im Gebet zu begleiten.** Ich werde an Euch alle denken und euch im Gebet mit auf den Schönenberg nehmen.*